



300 Jahre Forstliche Nachhaltigkeit

# DER THÜNGENER WALD

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

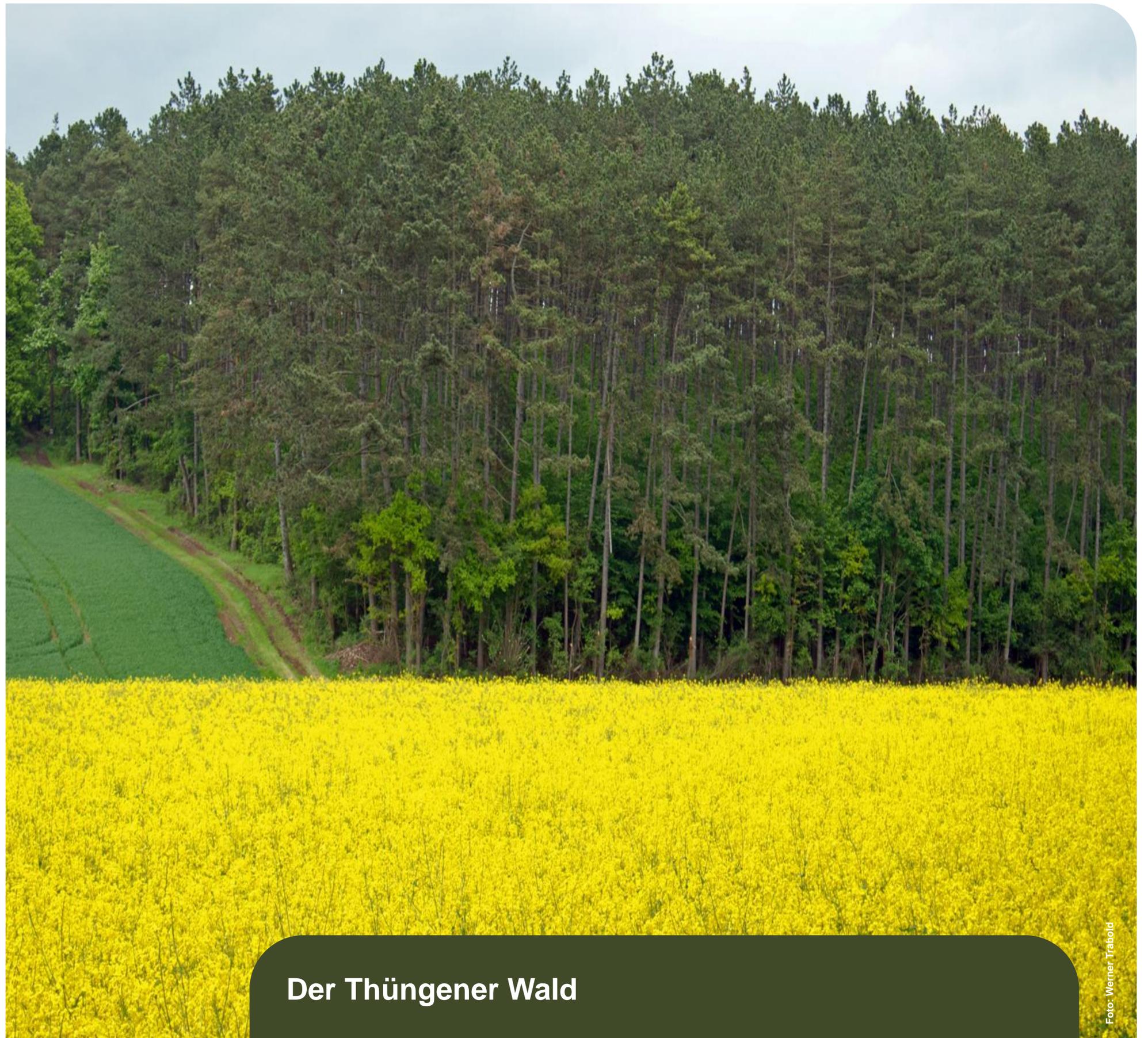


Foto: Werner Trabold

## Der Thüninger Wald

# WALDFLÄCHE

Das Thüninger Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von insgesamt 1361 Hektar. Davon sind heute 412 Hektar Wald. Dies entspricht einem Waldanteil in Höhe von 30 % -- also knapp ein Drittel des Gemeindegebietes ist bewaldet!

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

### INFOBOX

Waldanteil im Vergleich:	Deutschland	31 %
	Bayern	36 %
	Unterfranken	41 %
	Landkreis Main-Spessart	54 %
	Landkreis Würzburg	19 %



Foto: Klaus-Peter Janitz

## Der Thüngerer Wald

# WALDBESITZ

Von 412 Hektar Wald im Thüngerer Gemeindegebiet sind

**177 Hektar Kommunalwald (Markt Thüngen)**

**121 Hektar Kleinprivatwald**

**114 Hektar Großprivatwald**

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG  
IdeenReich.Wald

### INFOBOX

**Kleinprivatwald** ist Waldbesitz unter 100 Hektar, in Unterfranken als Realteilungsgebiet, oft auch unter 1 Hektar groß (Kleinprivatwald)

**Großprivatwald** hat eine Größe von mehr als 100 Hektar

**Kommunalwald** ist Wald der Städte und Gemeinden



Foto: Werner Trabold

## Der Thüninger Wald

# PRIVATWALD

Der Privatwald im Thüninger Gemeindegebiet setzt sich aus 70% Nadelholz und 30% Laubholz zusammen.

Der Gesamtvorrat des Holzes liegt bei rund 33 000 Festmetern. Jedes Jahr kommen rund 500 Festmeter dazu, da nur 40% des jährlichen Zuwachses (ca. 900 Festmeter) geerntet wird.

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

### INFOBOX

Zahlen im Detail (geschätzt)

30% Laubholz davon 15 % Eiche, 10 % Buche, 2 % Edellaubholz wie Esche, Ahorn und Kirsche sowie 3 % sonst. Laubholz wie Birke, Pappel und Weide  
70% Nadelholz davon 60% Kiefer und Schwarzkiefer, 7% Fichte, 2% Lärche und 1% Douglasie

Der Holzvorrat beträgt 140 Festmeter je Hektar. Der Zuwachs liegt bei rund 3,8 Festmeter pro Hektar und pro Jahr.



Foto: Werner Trabold

## Der Thüninger Wald

# GEMEINDEWALD

Im Wald der Marktgemeinde Thüngen wachsen zu 80 % Laub- und zu 20 % Nadelbäume.

Der Holzvorrat auf der Gesamtfläche liegt bei rund 36 000

Festmetern, das sind im Durchschnitt 204 Festmeter je Hektar.

Knapp 2/3 des jährlichen Zuwachses wird geerntet. Das restliche 1/3 des jährlichen Zuwachses geht in den weiteren Aufbau des Holzvorrates.

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

### INFOBOX

Die Zahlen zum Wald der Marktgemeinde Thüngen sind dem Forsteinrichtungswerk (Stand 2007) entnommen:

80% Laubholz davon 52% Eiche, 8% Buche, 12% Edellaubholz wie Ahorn, Esche, Kirsche sowie 2% sonstiges Laubholz wie Birke, Pappel, Weide

20% Nadelholz davon 10% Fichte, 3% Douglasie, 6% Kiefer und 1% Lärche

Im Gemeindewald wachsen jedes Jahr rund 1200 Festmeter zu. Der Holz-Einschlag liegt im Durchschnitt bei jährlich 740 Festmetern, und wird fast zu 100% durch forstliche Unternehmer umgesetzt. Nach Abzug von Erntekosten und Kosten für die Waldpflege bleiben ein durchschnittlicher jährlicher Reingewinn von 5 800 € für die Gemeindekasse.



Foto: Werner Trabold

## Der Thüninger Wald

# WALDFUNKTIONEN

Der Wald der Marktgemeinde Thüngen erfüllt wichtige Funktionen für den Klima- und Bodenschutz.

So sind 58% der Waldfläche Bodenschutzwald und 43% Klima- und Immissionschutzwald.

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

### INFOBOX

Die Zahlen zum Wald der Marktgemeinde Thüngen sind dem Forsteinrichtungswerk (Stand 2007) bzw. der Waldfunktionskarte entnommen.

Von 177 Hektar Gemeindewaldfläche sind Wald mit besonderer Bedeutung

für den Bodenschutz

99,7 ha = 58%

für das Klima- und den Immissionsschutz

75,2 ha = 43%

für das Landschaftsbild

3,1 ha = 2%

für den Wasserschutz

0,5 ha = 0,3%



Foto: Werner Träbold

## Der Thüninger Wald

# WALDFUNKTIONEN

Neben ökologischen und ökonomischen Waldfunktionen bietet der Wald Arbeitsplätze für viele Menschen.

In Bayern sind über 25 000 Beschäftigte unmittelbar im Wald beschäftigt. Mehr als 180.000 Beschäftigte gibt es in Betrieben, die den Werkstoff Holz verarbeiten, verkaufen und einbauen.

Die Forst- und Holzbranche ist damit die zweitgrößte nach dem Maschinenbau.

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG  
IdeenReich.Wald

### INFOBOX

Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO<sup>2</sup> aus der Atmosphäre .

Aus dem CO<sup>2</sup> wird der Kohlenstoff im Holz gebunden, der Sauerstoff wird an die Luft abgegeben.

Und natürlich ist der Wald unser aller Erholungsraum zum Entspannen und Kraft tanken!

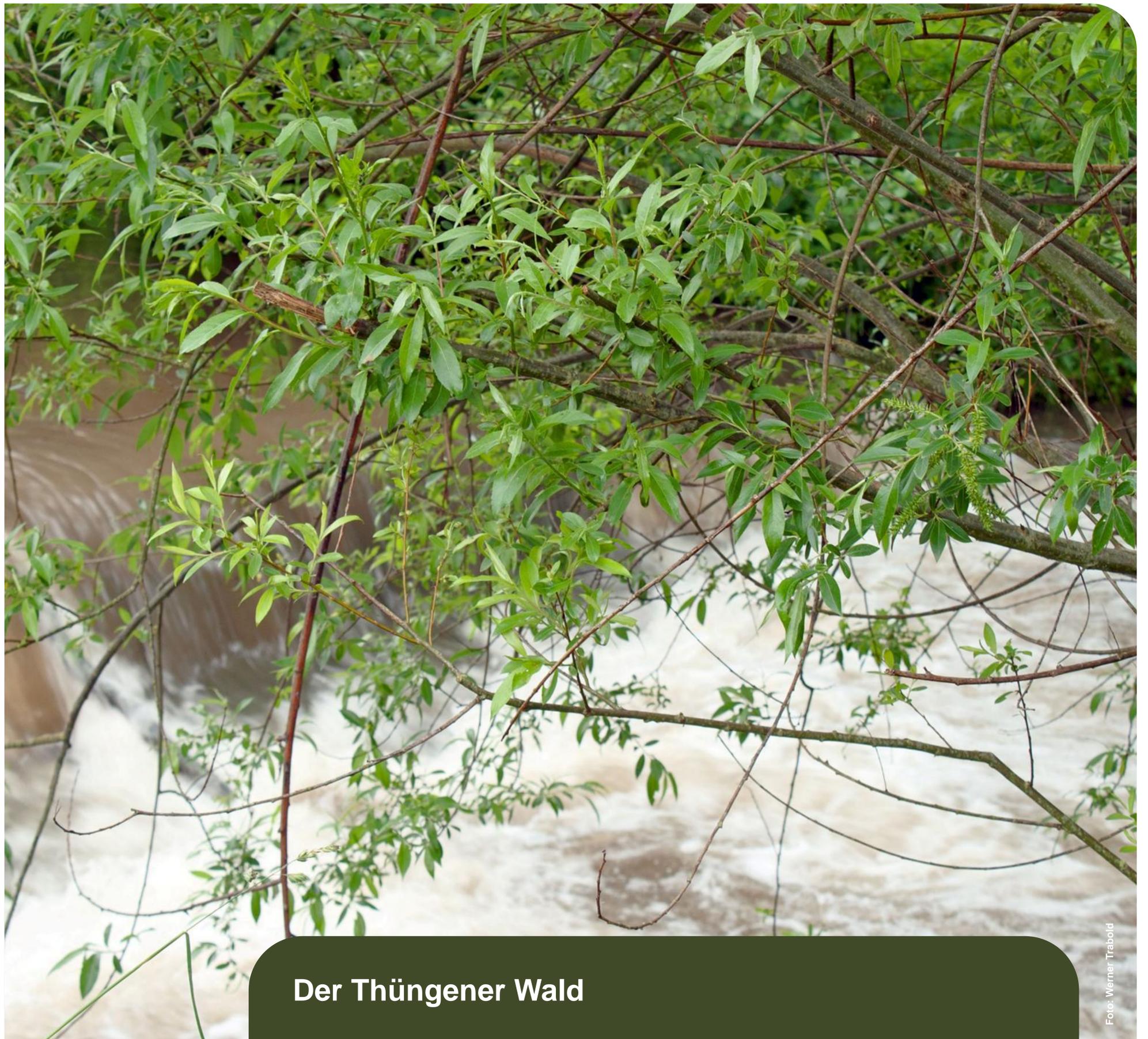


Foto: Werner Trabold

## Der Thüninger Wald

# WALDFUNKTIONEN

Unverzichtbar ist die Wasserspeicher und –reinigungsfunktion des Waldes.

Ein Hektar Wald kann kurzfristig bis zu 200.000 Liter Wasser speichern. Bis zu 50.000 Liter Wasser verdunstet ein Hektar Buchenwald an einem Sommertag. Die dabei entstehende Verdunstungskälte lässt uns den Aufenthalt im Wald als angenehm kühl empfinden.

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

### INFOBOX

Wussten Sie, dass der jährliche Wasserverbrauch pro Einwohner und Jahr bei 46 Kubikmetern liegt? Bei rund 12,7 Millionen Einwohnern in Bayern werden so im Jahr 584 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht? Die jährliche Trinkwasserentnahme aus den bayerischen Wäldern liegt bei rund 500 Millionen Kubikmetern, d.h. 86 % unseres Trinkwassers kommt aus dem Wald. Unterstellt man einen durchschnittlichen Trinkwasserpreis von 3 € pro Kubikmeter ergibt sich eine jährliche Wertschöpfung von 1,5 Mrd € aus dem Wald, weil dieser seine Rückhalte- und Reinigungskraft zur Verfügung stellt.